C35 38 Neues & Interessantes aus dem Stadtteil mit Charme • 06/Juni 2012

EPPENDORFER LANDSTRASSEN 2. und 3. Juni 2012

AND PROPERTY



Borchers

Am 02.06.2012 21.00 Uhr:

Eppendonfen Nächte... und die Panty geht weiten!



GESCHICHTE: Bau der Hochbahn in Eppendorf

Seite 8 + 10



EPPENDORFER
Engagieren Sie sich
ehrenamtlich

Seite 6

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4)

Mitgliederversammlung

11. Juni: siehe nebenstehend

Eppendorfer Stammtisch

Am 26. Juni ab 19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12.

Bowling

EBV-NACHRICHT

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34 Am 18. Juni um 14.00 Uhr. U-Bahn Hamburger Straße / Wagnerstr., Preise pro Spiel Euro 2,00 und Leihschuhe Euro 2,20. Gäste sind herzlich willkommen.

Wandern

Am 10. Juni um 9.00 Uhr ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße, Kostenbeitrag 2,- € zuzügl. Fahr- und Essengeld. Günther Wegener Tel. 490 52 03. Gäste sind herzlich willkommen.

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310 Vattenfall - Meldung defekter Straßenbeleuchtung 63 96 23 55 Waste-Watcher - Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11 **EBV** 46 96 11 06 43 25 89-0 Anzeigen Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! - Zentrales Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

Adventreise zum Weihnachtsmarkt nach Leipzig



Noch haben wir unsere Sommerreise nach Bad Kösen nicht antreten. Aber meine Planung für Adventreise zu einem Weihnachtsmarkt ist abgeschlossen. Diese Fahrt geht in diesem von Sonntag, 09.12.2012 bis Mittwoch den 12.12.2012 nach Leipzig. Leipzig hat einen sehr schönen Weihnachtmarkt und auch viele Sehenswürdigkeiten. Ich habe für uns eine Option in dem Hotel Berlin (Frühstücksbuffet).Unseres Abendessen (HP) werden wir an drei verschiedenen Orten zu uns nehmen, Sonntag in einer Brauereigaststätte in Hotelnähe. Montagabend nach

der Stadtführung im Auerbachskeller in der Innenstadt und am Dienstagabend im Völker-Restaurant am schlachtdenkmal, nachdem dieses besichtigt wurde. Vom Hotel erreichen wir die Innenstadt (Markt) mit der Straßenbahn. Die Lage ermöglicht allen in kurzer Zeit die Innenstadt (4 Stationen) zu erreichen. Die Haltestelle befindet sich in Hotelnähe. Auch für den Reisebus habe ich für die Zeit eine Option mit "Dreiburgenlandreisen" (Reiner Reimeier). Der Reisepreis für die 4-tägige Fahrt beträgt p. P. im EZ 269,00 € und im DZ 223,00 €. In diesem Preis sind

die Abendessen, Stadtführung und Besichtigung des Völkerenthalten. schlachtdenkmals Diese Reise findet bei einer Beteiligung von mindesten 44 Personen statt. Wer mitfahren möchte melde sich bitte bald an. Bis Ende Juni will die Hotelleitung wissen, ob sie die Zimmer reservieren soll. Anmeldung G.Weibchen unter e-mail: @EBV1875.de oder Tel.: 040 520 82 63. In der Juli / August Ausgabe "der Eppendorfer" teile ich mit, ob die Fahrt stattfinden kann.

G.W.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, 11. Juni 2012 um 19.00 Uhr im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Klönabend mit Thomas Domres

Gäste sind herzlich willkommen!





BESTATTUNGSINSTITUT



FRNST AHIF

Breitenfelder Straße 6 20251 Hamburg Tag- und Nachtruf 48 32 00

Endlich ist es wieder soweit. Der neue Matjes erwartet uns in Glückstadt.



Wer einen großen Magen hat und nicht nur "große" Augen, dem kann ich die Matjes-Variationen vom Büffet empfehlen: "all you can eat" zum Preis von € 18,50 (ist sein Geld wert). Wer bescheidener sein will, zahlt für sein Gericht mit oder ohne Fisch

zwischen € 8,und € 16,-.

Wann gehts los? Per Bahn am 8. Juni 2012, um 9.30 Uhr Treffpunkt U-Bahn Kelle, Ausgang Bussta-

tion. Fahrkarten (S-H-Tarif) besorge ich.

Die Fahrtkosten werden auf alle Teilnehmer "umgelegt"

Anmeldeschluß: 7. Juni 2012 bis 15.00 Uhr.

Wer lieber die Tour - Hamburg-Glückstadt (eine Strecke

gut 37 km) - per Fahrrad bewältigen möchte, den erwarten wir gerne am : 21. Juni 2012 (Beginn der Matjeswochen). Treffpunkt: U-Bahn-Lattenkamp um 9.30 Uhr. Anmeldeschluß: 20. Juni 2012 bis 15.00 Uhr

Erreichbar bin ich unter Tel. 513 33 34 (+ AB) oder email: B.Schildt@EBV1875.de.

Wer neu dabei ist, ob EBV-Mitglied oder Gast: mein Markenzeichen ist ein roter Haspa-Rucksack! Für das "Schnäpschen" danach sorge ich selbstverständlich gerne!

Brigitte Schildt

Eppendorfer gegen politische Gefahr von rechts(!)

Nicht nur aber auch darum ging es in der Bezirksversammlung am Mai dieses Jahres.

Doch zuvor gab es eine Debatte anlässlich der Umsetzung der Rahmenzuweisungen für Kinderund Jugendarbeit und die Förderung und Erziehung in der Familie. Hier soll eine Kürzung um 10% der Mittel nicht hingenommen werden. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration ist anderer Meinung. Der Jugendhilfeausschuss wird sich erneut mit diesem "heißen Eisen" befassen.

Vermehrt sei Müll in Eppendorfs Straßen anzutreffen, seit der Recyclinghof Offakamp geschlossen sei, so kritisiert die CDU-Fraktion. SPD und FDP hielten dagegen. Den Entsorgern müsse besser auf ihre unreinen Hände gesehen werden. Die Eppendorfer Bürger hätten ja bisher auch nicht all ihr Altpapier zum Offakamp gekarrt. Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz wird das Thema einer Klärung zuführen.

Einstimmigkeit herrschte beim Thema "bessere Erreichbarkeit des Planetariums". Auch Eppendorfer sollen es mit U-Bahn und Metro bis Linie 6 erreichen können und nicht nur mit Linie 20.

Und noch einmal soll das Verkehrskonzept Goernestraße/ Knauerstraße/Schrammsweg behandelt werden. Die politische Expertise wird kaum ein Eppendorfer nachvollziehen können.

Auf Veranlassung des Bezirksamtes soll eine von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zu entsendende Fachkraft Klärung ermöglichen, ob der Lärmschutz an der Güterumgehungsbahntrasse noch ergänzungsbedürftig sei. Der Ausschuss für

Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz soll hierzu eingeschaltet werden.

Und nun zu den Neonazis: Am Juni wollen sie in Hamburg eine bundesweite Demonstration veranstalten unter dem Motto Tag der deutschen Zukunft unser Signal gegen Überfremdung" abhalten. Alle Fraktionen stellten den Antrag, die Bezirksversammlung möge das verurteilen und zur Beteiligung an Gegenaktionen aufrufen. Das wurde einstimmig auch so beschlossen.

Wer die Nazis vor 1945 miterlebt und ihre sachlich schwerlich zu rechtfertigenden Argumente für völkisch-deutsche Aktionen im Rahmen deutsch-nordischer Rasseideologie gehört und gelesen hat, würde sagen, lasst sie ihre Argumente bringen, kein ernsthaft reflektierender Bürger wird etwas davon glauben. Ein jeder weiß, es gibt deutsche (und deutsch gewordene) Menschen, aber eine deutsche Rasse gibt es nun einmal nicht. Menschen werden nicht wie Hunde und andere Haustiere gezüchtet. Für uns ist die europäisch-deutsche Integration wichtig. Die Neonazi-Argumente widerlegen sich selbst, selbst wenn wir nicht dagegen demonstrieren. Aber "wehret den Anfängen" sagte schon Cicero, und keiner hat das widerlegen

Parkett PVC Teppichboden



Karl Heinz Stern Eppendarfer Weg 155 20253 Hamburg www.sternparkett.de

040 / 40 69 01 Tet. 040 / 49 22 21 16 Fax Mobil: 0171 / 2 16 14 99

e-mail: karl-heinz-stern@t-online.de

Vorankündigung für die Juli/August-Ausgabe

Die Ersatztour für die am 12.5.2012 wegen Krankheit abgesagte Radtour durch die Vier- und

B.Schildt

INHALT

E	DI	pe	nd	or	fer	Bürg	erv	er	ei	r
_	-	Š	n u	•		Duily	C		-	

Termine	2
Mitgliederversammlung	2
Adventsreise	2
Matjesfahrt nach Glückstadt	3
Glückwünsche, Kontakte	4
Wir über uns	7
Eppendorf im Gespräch	
Eppendorfer Engagement	6
Rund um den Marie-Jonas-Platz	13
Eppendorfer Termine	
Kirchliche Nachrichten	14
Veranstaltungen	15
Und sonst noch	
Eppendorfer gegen	3
Bilderrätsel/Aufnahmeantrag	4
Sitzungsprotokolle	5
Bau der Hochbahn in Eppendorf	8 + 10
Neues zur Martinistraße	12
Grillen im Haynspark	12
Weltblutspendertag	16

MOTTO

Leitspruch Juni:

Ein Lächeln bringt immer zwei Menschen Freude - dem, der angelächelt wird, und dem, der lächelt. Es verbindet Menschen und ist eine Wohltat für die Seele. Über viele Dinge kannst du dich ärgern - oder ebenso gut darüber lächeln.

Autor unbekannt

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875 Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Tel. 040/46 96 11 06. EBV1875@t-online.de

040/42 10 69 69, info@nettprint.de

Redaktionsteam: Thomas Domres, Brigitte Schildt, Syelle Fürstenau, Anja Dunkel, Peter Niemeyer, Heinz Körschner. Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50. eppendorfer@auc-hamburg.de Anja Dunkel 43 25 89 19 dunkel@auc-hamburg.de Druck: net(t)print,Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonne ment 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbei trag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröf-fentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.



Juni

10.06.	Klaus Peter Brehm
14.06.	Jürgen Bensien
16.06.	Sabine Schuster
16.06.	Günter Beyermann
16.06.	Dr. Ottfried Jordahn
18.06.	Dr. Eric Dade
19.06.	Ingrid Töppler
21.06.	Inge Wolfram
24.06.	Heike Engst
24.06.	Elborg Krafft
25.06.	Irmgard Wendt
29.06.	Ursula Lehmann
30.06	Petra von Schmide

Juli

01.07.	Gerd Rodenburg
02.07.	Rosemarie Scharf
03.07.	Kirsten Reuter
03.07.	Ulrike Langerbeins
08.07.	Günther Wegener
08.07.	Marion Samrei
09.07.	Karin Möller

Wir begrüßen neue Mitglieder

MaLeen Moniac-Jenny Urs Moniac-Jenny Eppendorfer Landstrasse

Bei uns sind Sie willkommen!

Bilderrätsel des Monats Juni



Wo finden Sie dieses Bildnis?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1 Essen für zwei Personen im Restaurant Italiano im Wert von max. 50 € inkl. 1 Flasche Wein, 1 Überraschung sowie 1 Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 14.06.2012 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der April-Ausgabe

Monopteros im Hayn's Park

Die Gewinner sind A. Höhne, J. Dahm und C. Kühl

Herzlichen Glückwunsch!

Eppendorfer Bürgerverein von 1875



Martinistr. 33 20251 Hamburg Tel. 46 96 11 06

www.inio-eppendorf.de - den Link > »Bürgerverein» klicken. Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nach-

E-Mail-Adressen nach Themen: Vorstand@EBV1875.de Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank BLZ 200 400 00 Konto-Nr. 32/58 001

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Thomas Domres Christoph-Probst-Weg 23, 2025t Hamburg 0170/413 26 88, T.Donnes@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen Wildernuthring 96, 22415 Hamburg 040/5208263 G.Weibchen@EBV1875.de Pestamachuss, Austaluten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt Brabandstralie 57, 22297 Hamburg 040/513 33 34 B.Schildt@ERV1875.de Korrespondenz, Rodaktionsansschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner issenstraße 16, 20251 Hamburg 040/481750, M Koerschner@EBV1875.de Protokolle, Festgasschall

Schatzmeister: Helmut Thiede Ohlsdorfer Str. 15, 22299 Hamburg (40) / 460 44 96 H.Thinda @ EBV1875.da Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Heinz Lehmann

Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg 040/46 47-46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller

Header Straffe 11, 20251 Hamburg 040/46 84 43 Lhbuiller 6 FF LMueller@EBV1075.de Festauschaff-

Peter Niemeyer Hassmer Strafe 37, 20249 Hamburg 040/483696 besocht Bezirksversammlungen, Redak-Licenstanichiuss

Hiller Sinli

Gelicketstralle 32, 29249 Hamburg 040/46-77-66-30 H.Sixti@EBV1875.da Sezialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:

Ernst Wüsthoff

Griesstrafie 45, 20535 Hamburg 040/200 82 87 E.Wuestbatt@EBV1875-de besondere Anlisse

Herma Rose

ndurfer Landste 154, 20251 Hamburg Eppenderier | 040/48 72 05 Büro, Kemmunales

Hans-Helmut Homann

Schrammoweg 33d, 20249 Hamburg Tel.+ Fax 040 / 47 66 68 H.H.Homann@EBV1875.de

und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithills zur Erfodigung der gestell-ten Aufgaben. Engagement und Fuchversland werden gern ange-nommen. Sagen Sie uns, wo Sie helsen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender der Vorstands eingebunden zu sein.

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein Name, Vorname Wohnort/Straße Beruf e-Mail Geb.Dat. Ehe-/Lebenspartner Geb.Dat. Telefon privat mobil / tagsüber Aufnahmegebühr* € Beitrag Eintrittsdatum Unterschrift *) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00 EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag ☐ halbjährlich ☐ jährlich von meinem Konto einzuziehen. Geldinstitut Konto-Nummer Datum Unterschrift

Ruhe und Sauberkeit im Bezirk

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz am 22. Mai standen diese Themen zur Diskussion.

Mitarbeiter des Ingenieurbüros IVAS berichteten über Lärmkartierungen an verschie-Örtlichkeiten denen des Bezirks anhand von technischen Untersuchungen des Straßenbelages. Gesetzliche Initiativen der Europäischen Union sollen in diesem Bereich zur Minimierung der Belästigungen betroffener Bürger führen. Mit der Umsetzung in ein leises Strassensystem in Hamburg wird es aber noch dauern. Immerhin sind Vorarbeiten im Gange. Anwesende Bürger zeigten sich besorgt.

Angenommen wurde ein Antrag der GAL-Fraktion, den Anti-Poller-Erlass aus der Ära Ronald Schill aufheben zu lassen. Das sei ein Gebot der Verkehrssicherheit. Wird es Nachteile für Pkw-Parker geben? -Warten wir es ab!

Ruhig soll es am Abend am Winterhuder Marktplatz werden. Eine 30 km/h Zone soll hier geschaffen werden. Die CDU-Fraktion wurde mit ihrer Ablehnung überstimmt. Aber ist es denn am späten Abend wirklich laut? Die Busse fahren hier nicht schneller als mit 30 km/h, und viel privater Kfz-Verkehr wird kaum wahrnehmbar sein.

Die Sauberkeit in Eppendorf ist und bleibt ein Problem. Es gibt immer noch nicht genügend Müllcontainer, die ausreichend zeitgerecht geleert wurden. So begründete die CDU-Fraktion ihren Antrag, den Bezirksamtsleiter aufzufordern, zeitnah einen Bericht durch die Stadtreinigung zu veranlassen. Damit fand sie keinen Anklang. Ihr Antrag wurde abgelehnt. Aber die Bezirksverwaltung wird von sich aus an die Stadtreinigung herantreten, sodass mit einer Problemlösung wohl gerechnet werden kann

Überfüllte Busse im Verkehr durch Eppendorf

Es war eines der Themen in der Sitzung des Regionalausschusses am 21. Mai. Doch zuvor meldeten sich in der Bürgerfragestunde Mitarbeiter vom Martinierleben zum Problem Radfahrer in der Frickestraße. Die Antwort der Verwaltung klang nicht so positiv. Die Mittel für 2012 (nur 15,000.- Euro) reichen nicht. Die Sache muss 2013 nach Beratung des neuen Haushaltes wieder eingeplant werden. Das werden nicht nur die Fragesteller, sondern auch die Eppendorfer nicht glücklich finden. Aber immerhin soll eine störende Bank in der Frickestraße umgestellt werden (nach den Sommerferien).

Um Verdichtung oder räumliche Erweiterung soll das Busangebot von Metro 20, 22 und 25 trug die CDU-Fraktion an. In Stoßzeiten "platzten die Busse aus allen Nähten". Schulkinder und Fahrgäste mit dem Rollator blieben auf der Strecke (an den Haltestellen). In der Debatte schien diese Schreckensdarstellung überzogen. Auch viele Eppendorfer werden sich gefreut haben, wenn sie in Metro 20, 22 und 25 Sitzplätze fanden, wenn sie

erschrecklichem Gedränge in Metrobussen 5 entronnen waren. Aber Verbesserungen sind sicherlich auch für die Metrobusse vorgenannten diskutabel. Die Bezirksamtsleitung solle hierzu Vorschläge anbringen, so meinte man einstimmig.

Mit einer Anordnung des Anwohnerparkens im Nordosten Eppendorfs konnte sich die Mehrheit der Abgeordneten entgegen der GAL-Fraktion nicht so recht anfreunden. Die Bezirksverwaltung will aber von sich aus unabhängig vom GAL-Antrag prüfen.

Tempo 30 soll den Verkehr auf dem Eppendorfer Weg vom Lehmweg bis zur Kreuzung mit der Hoheluftchaussee trotz Bedenken der CDU-Fraktion Bestand haben. Damit es nicht so teuer wird, soll die übrige Verkehrsregelung (mit Ampel am Falkenried) bleiben. So wurde es auch beschlossen. Bedurfte es wirklich dieser Regelung?

Viele Eppendorfer werden mit ihren Kraftfahrzeugen hier ohnehin nicht schneller haben fahren können; und Auswärtigen wird es nicht anders ergangen sein.





Sie fragen sich: Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?

Wir natürlich!

Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!









Tel. 040 - 42 10 69 69 - Fax 040 - 42 10 69 88

Engagieren Sie sich ehrenamtlich?



Susanne van Heuvel: "Für das Gesundheits- und Umweltzentrum Eimsbüttel bin ich in der Mutter-Kind-Kur-Beratung und in der Beratung von psychisch erkrankten Menschen tätig!"



Gabriela Krahner: "Nein, denn im Moment bin ich voll berufstätig und kümmere mich daneben um meine Mutter. Später möchte ich mich gern für ältere Menschen engagieren!"



Carsten Rübel mit Klauny: "Ich bin Segelcoach. Gemeinsam mit Bootseignern und anderen Helfern ermögliche ich Jugendlichen unentgeltlich, im Rahmen der Veranstaltung "Nautical Youngstar" an einer großen Regatta teilzunehmen!"

Lutz Herkenrath: "In der Schule meines Sohnes bin ich Klassenelternsprecher. Und für die Hamburger Tafel bin ich als Außendienstmitarbeiter tätig!"





Peter Schneider mit Carli: "Leider nein, mir fehlt die Zeit!"



Gunda Löhmann: "Ich kümmere mich um eine ältere Dame in der Nachbarschaft!"

6 | der Eppendorfer Fotos: AD, Texte: SF



Wer wir sind - was wir wollen

Der Bürgerverein wurde 1875 gegründet und hat heute ca. 400 Mitglieder.

Wir sind unparteiisch, unabhängig und keiner Konfession verpflichtet.

Wir vertreten in ehrenamtlichem Wirken die Interessen der Eppendorfer Bürger in kommunalpolitischen Angelegenheiten unseres Stadtteils sowie in den Bedürfnissen des lokalen Handels und Gewerbes.

Unsere Mitglieder sind nicht nur Eppen-dorfer, sondern auch Bürger mit Interesse für den Stadtteil Eppendorf und Bürger mit Geschäftssitz in Eppendorf.

Wir fördern

- gemeinnützige Aufgaben
- kulturelle Vorhaben
- sportliche Aktivitäten
- soziales Engagement
- Gruppierungen / Vereinigungen die sich diesen Aufgaben in unserem Stadtteil widmen.

Wir sind aktiv

Besichtigungen, Ausfahrten und Reisen

Das sind Firmen- und Institutionsbesuche, Erkundung unserer Region und mehrtägige Bus-, Fahrrad- und Wanderreisen wie beispielsweise das jährliche Matjesessen in Glückstadt.

Regelmäßige Veranstaltungen: Wandern, Bowling, Grillabend

Wir praktizieren das gesellschaftliche Miteinander.

Informationsstand auf dem Eppendorfer Landstraßenfest

Wir mischen uns ein und beziehen Stellung

Wir haben das Wohl unserer Mitbürger und einen lebenswerten Stadtteil im Sinn.

Wir bereiten hilfsbedürftigen Eppendorfern eine Weihnachtsfreude

Bei uns sind engagierte Mitbürger willkommen, die ihre Ideen einbringen möchten und für sich selbst einen geselligen Kreis aktiver Eppendorfer suchen.

Was wir den Eppendorfern bieten

Monatliche Mitgliederversammlungen

Mit interessanten Vorträgen und lebhaften Diskussionen.

Herausgabe von "der Eppendorfer" Das Monatsmagazin für unseren Stadtteil.

Kontakt zur Kommunalpolitik

Durch ständige Besuche von Sitzungen der Bezirksversammlung und deren Ausschüssen sind wir informiert und reden mit.

Monatlicher "Stammtisch"

Der "Klönschnack" ohne Programm.

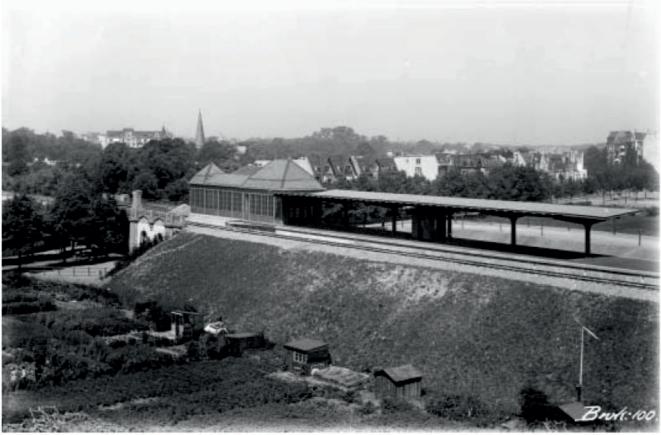
Hinweise auf Eppendorfer Sehenswürdigkeiten und Denkmäler

- Förderung des Verständnisses und der Kenntnis der Stadtteilgeschichte
- Förderung von Literatur in Eppendorf
- Verleihung des Ehrenpreises für bürgerliches Engagement

Initiiert und gestiftet vom EBV.



Bau der Hochbahn in Eppendorf



Haltestelle Sierichstraße am 11.7.1911

Foto: Archiv der Hamburger Hochbahn AG



Die Villa Seelemann. Sie stand genau an der Stelle, an der heute der U-Bahndamm in die große Brücke über die Alster übergeht und musste 1911 daher abgebrochen werden. **Foto Archiv EBV**



1894 gibt es eine neue Verwaltungsgliederung. Zahlreiche kleine Ortschaften, u.a. Eppendorf werden zu Stadtteilen. Damit hat Hamburg jetzt 600 000 Einwoh-

Am 18.Dezember 1901 stellen die AEG und Siemens & Halske in der Bürgerschaft Pläne für eine Hochbahn nach Berliner Vorbild vor. Sie steht in Berlin kurz vor der Fertigstellung. Auch hat Siemens & Halske bereits eine Unterpflasterbahn in Budapest gebaut, die auch dort bereits, bis heute, in Betrieb ist.

Im Dezember 1904 steht nunmehr fest, dass die elektrische Stadt- und Vorortbahn, die 1898 beschlossen wurde, (heutige S-Bahn) von Blankenese über die Verbindungsbahn, dem neuen Hasselbrook, Hauptbahnhof, Friedrichsberg und Barmbeck nach Ohlsdorf fahren soll. Damit konkretisieren sich auch die Hochbahnpläne.

Am 19. August 1905 wurde von der Finanzdeputation der Bau der Hochbahn an die AEG und Siemens & Halske übertragen. Im Oktober beschloss der Senat, die Hochbahnstrecke unter einer neuen "Durchbruchstraße" zwischen Rathausmarkt und dem neuen Hauptbahnhof zu bauen. Das ist

heute die Mönckebergstraße.

Bevor 1907 auf der Eppendorfer Looge die Bauarbeiten begannen, mussten erst wieder, wie schon bei der Alsterkanalisierung, die entsprechenden Grundstücke den Eppendorfern abgekauft werden. Die Liste aus dem Staatsarchiv, die dem EBV vorliegt, enthält Familiennamen, die auch heute in Eppendorf noch gut bekannt sind.

Die Bauarbeiten beginnen damit, dass auf der Looge einige Häuser abgebrochen werden. Auch waren Veränderungen der Straßenführung nötig. Die Haynstraße lief ursprünglich auf die Isebrücke zu. Ab der Kreuzung Hegestraße wurde sie jetzt in Richtung Isekai verlegt.

Anschließend begann das Aufschütten des Bahndammes, auf dem die Station, die jetzt Kellinghusenstraße heißen sollte und weiter nördlich lag, gebaut werden soll. Das lag an der neu ein-geplanten Station "Eppendorfer Baum" Der Bahndamm wird bis zur Dorotheenstraße geschüttet. Der Bau des Viaduktes in der Isestraße bis zum Eppendorfer Baum zog sich bis 1909 hin. Die Fertigstellung der Unterführung und der Haltestelle Eppendorfer

Fortsetzung Seite 10

4 Wochen 39€!

Angebot bis 15. Juli

4 Wochen Fitness- und Gesundheitstraining für 39€ - inklusive:



individuellem Kräftigungsprogramm

Körperanalyse
 Frahrungs

 Ernährungs- und Bewegungsberatung

... in

nur 4
Wochen
zu einem
aktiveren
Leben!

Erleben Sie folgende Veränderungen:

- · Gewichts- und Körperfettreduktion
- · Vorbeugung von Rückenschmerzen
- Umfangsverlust an Beinen und Gesäß
- Fettverbrennung 24 Stunden am Tag
- Kräftigung der Muskulatur
- · Verbesserung der Beweglichkeit
- Aktivierung des Stoffwechsels
- Senkung des biologischen Alters
- · Straffung des gesamten Körpers
- Steigerung des Wohlbefindens und der Lebensqualität

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren kostenlosen Beratungstermin unter Tel. 040 - 47 20 75



Robert-Koch-Straße 26 20249 Hamburg www.sporting-live.de Fortsetzung von Seite 8

Baum gar bis 1912. Es schließt sich die Brücke über den Isebekkanal an. Sie hat eine Spannweite von über 40m und wurde in schräger, 85m langer Auslegerbauweise errichtet. 1910 wurde die auf vier Stützen stehende Brücke fertig. Zur gleichen Zeit wurden die Brücken über die Haynstraße und den Loogestieg gebaut.

Die Haltestelle Kellinghusenstraße entstand 1909-1910, ebenso die beiden großen Brükken über die Alster.

Nach der Dammschüttung wurde die Überführung des nördlichen Ringgleises (an der Kuhnhardstraße) gebaut. Gleichzeitig wurde im Seelemannpark die ehemalige Villa der Familie Seelemann abgebrochen und der Bahndamm geschüttet. Die Villa stand genau an der Stelle, an der der Bahndamm in die große Alsterbrücke übergeht. Ebenso wurde jetzt die Brücke über die Heilwigstraße gebaut. Die folgenden Brücken über die Sierich- und Hudtwalckerstraße wurden 1911-1912 gebaut. 1913 wurde auch die Station Hudtwalckerstraße fertig.



Im Januar 1909 schließen die Firmen Siemens & Halske und AEG mit der Finanzdeputation einen Vertrag, dass die Gesellschaften eine Betreibergesellschaft gründen, die dann die Betriebskonzession erhalten wird. Dieses wird dann am 15.Februar 1912 die Hamburger Hochbahn AG. Der erste Vorsitzende des Aufsichtsrates wurde Albert Ballin. Außerdem gehörten unter anderem Max Theodor Hayn und Emil Rathenau dazu.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums



Bau der Haltestelle Eppendorfer Baum und Brücke über den Isebekkanal 1911. Im Hintergrund: Die Brücken über Haynstraße und Loggestieg sind noch nicht eingebaut. Die Loogestra-Be ist bereits angelegt. Foto: Archiv Hamburger Hochbahn AG

nahm der Verfasser dieser Zeilen an der Jubiläums-Eröffnungsfahrt mit dem Historischen Zug teil. Die Hochbahn hatte sich sehr viel Mühe gegeben, so waren Schauspieler engagiert, die die damaligen Persönlichkeiten, wie Hochbahndirektor Stein, darstellten. Andere spielten das frühere Publikum. Es war damals ungewöhnlich, dass Arbeiter aus "Barmbeck" mit Herrschaften aus Eppendorf in einem Zug fuhren. Dieser "Herr" sagte dann auch: "Jetzt muss ich mit dem Pöbel fahren, aber was tut man nicht alles, damit es schneller geht. Und bequemer als die Droschke ist es auch!" Im Wagen hingen Schilder mit der Aufschrift: "Beim Husten und Niesen bediene Dich des Taschentuchs!" oder "Bitte nicht in den Wagen spucken!" Ein Lächeln aus heutiger Sicht ruft folgendes Schild hervor: "Damen mit unverdeckter Hutnadel werden von der Beförderung ausgeschlossen". Es spiegelte recht gut den damaligen Zeitgeist wieder.

1911 waren die Bauarbeiten bis Barmbek

soweit abgeschlossen, dass am 2. Oktober zum ersten Mal der Fahrstrom eingeschaltet wurde. Den Strom lieferte das neue Kraftwerk in Barmbek. Jetzt konnten mit den nagelneuen Wagen die ersten Probefahrten stattfinden. Das Unterwerk in der Heilwigstraße wurde 1912 gebaut und wurde vor allem für die Stromversorgung auf dem westlichen Teil des Ringes und für die Linie nach Ohlsdorf benö-

Am 15. Februar 1912 wurde der erste Streckenabschnitt von Barmbeck über Mundsburg bis zum Rathausmarkt eröffnet. Am ersten Betriebstag, dem 1. März 1912, wurden mit den ersten 14 zur Verfügung stehenden Wagen bereits 60 000 Fahrgäste beför-

Am 10. Mai 1912 war es dann soweit. Jetzt wurde die neue Station "Kellinghusenstr." in Betrieb genommen, schon ab 25. Mai ging es weiter bis Millerntor (St. Pauli) und am 29.6. war der Ring komplett fertig gestellt.

Zu diesen Daten, 25.5. und 29.6., wiederholt die HOCHBAHN die Eröffnungsfahrten mit dem Historischen U-Bahnzug. Wenn Sie an diesen Tagen unterwegs sind und viel Glück haben, können auch Sie mitfahren. Er fährt auf HHH der Ringstrecke.





WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

erfolgreich | freundlich | anders



Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause













Eppendorfer Landstraße 32 | www.wolffheim.de Telefon 040 - 460 59 39 | 20249 Hamburg | info@wolffheim.de

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

erfolgreich | freundlich | anders



Bestlage in HH-Eppendorf

Dachgeschoss-Ausbau 1996, 138 m² Wohnfläche offene Küche, Karnin, Vollbad, Gäste-WC, Fahrstuhl 30 m² Dachterrasse + 14 m² Wintergarten, KP € 699.000,-

Eppendorfer Landstraße 32 | www.wolffheim.de Telefon 040 - 460 59 39 | 20249 Hamburg | info@wolffheim.de

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

erfolgreich | freundlich | anders



Niedrigenergie-Townhouse in Langenhorn Beliebte und ruhige Lage, 129 m² Wohnfläche, 6 Zimmer moderne Küche, Vollbad, Gäste-WC, Dachterrasse schöner Garten, Vollkeller, PKW-Stellplatz; KP € 394.000,-

Eppendorfer Landstraße 32 | www.wolffheim.de Telefon 040 - 460 59 39 | 20249 Hamburg | info@wolffheim.de

WOLFFHEIM 🍪 WOLFFHEIM IMMOBILIEN

erfolgreich | freundlich | anders



2-Zimmer-Wohnung mit TG-Stellplatz in Eppendorf Ruhige Lage Nahe UKE, 55 m² Wohnflache im 1. OG

Einbauküche, Vollbad, Süd-Loggia, Fahrstuhl Gartennutzung, Tiefgaragen-Stellplatz; KP € 216.800,-

Eppendorfer Landstraße 32 | www.wolffheim.de Telefon 040 - 460 59 39 | 20249 Hamburg | info@wolffheim.de

Stifter, Schwestern, Zufluchtsstätten – Geschichte(n) rund um die Martinistraße in Hamburg-Eppendorf

In "Guter Luft in hoher und gesunder Lage" entstand Ende des 19. Jahrhunderts ein Viertel der Wohltätigkeit. Auf den ehemaligen Wiesen und Äckern der Bauern Eppendorfs bauten Stifter und Vereine Häuser für arme Witwen, Waisenkinder und gefährdete junge Mädchen. So entstand zwischen Fricke-, Schede- und Tarpenbekstraße auch eines der größten Ensembles von Wohnstiftungen Hamburgs. Alle diese Häuser erzählen Geschichten: So werden viele das Kulturhaus noch als Polizeiwache kennen, aber wussten Sie, dass es als "Zufluchtsstätte für gefallene Mädchen" erbaut wurde?

Das Buch "Stifter, Schwestern, Zufluchtsstätten, - Geschichte(n) rund um die Martinistraße in Hamburg-Eppendorf" stellt die Geschichten hinter den Fassaden vor und ist mit vielen bisher unveröffentlichten historischen Fotos reich bebildert. Sie lernen das St. Josephstift als "Siechenhaus der Grauen Schwestern und den Luisenhof, ein Haus für "gefallene Mädchen" und ihre Kinder, die Wohnstifte und die Notkirche St. Martinus kennen, und erfahren vieles über die Entwicklung des Krankenhauses und Schwesternheims Bethanien, dessen über hundertjährige Tradition in Eppendorf 2012 zu Ende ging.

Das Buch erscheint im Juni und kostet € 19.95. Es ist im Stadtteilarchiv Eppendorf und in den Buchhandlungen erhältlich.

Das Stadtteilarchiv Eppendorf verlost drei Exemplare. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen wollen, schicken Sie bitte ein Postkarte bis zum 15. Juni an: Stadtteilarchiv Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, 202512 Hamburg. Viel Glück!



Grillregelung im Haynspark

In der April-Ausgabe unseres "Eppendorfers" brachten wir einen Artikel über das Grillen im Haynspark.

Wir müssen darauf hinweisen, dass das Grillen im Haynspark nicht gestattet ist. Dazu ist die ausgewiesene und in der beigefügten Karte gut zu erkennende Grillzone auf der Meenkwiese gedacht. Wer aber in den letzten Monaten unseren "Eppendorfer" aufmerksam gelesen hat, wird feststellen, dass wir aufgrund der Historie den Begriff "Havnspark" Gesamtanlage sehen. Dazu gehört mit größter Selbstverständlichkeit auch Meenkwiese. Durch Wege- und Brückenverbindungen könnte man auch die Grünanlage am Winterhuder Kai hinzurechnen

Auch in der Bezirksversammlung gab es in diesem Frühjahr einen Antrag, den Havnspark und die Meenkwiese als eine Einheit zu betrachten.

Die Benutzung der angesprochenen Einweggrills ist ebenfalls nicht gestattet. Leider ist es jedoch für die Geschäfte nicht verboten, sie zu verkaufen. Darum unsere eindringliche Forderung, diese Einweggrills nicht zu verwenden.

Den Müll anschließend zu entsorgen, sollte eigentlich selbstverständlich sein. Leider ist dem in sehr, sehr vielen Fällen nicht so. Im vergangenen Jahr haben die Gelder des Bezirksamtes gerade für das schöne Frühjahr gereicht. Wäre der Sommer auch so schön geworden, wäre das Budget um ein vielfaches überzogen worden. Darum bitte den Müll auch wieder selbst entsorgen.

нин



envenuti e

Das italienische Restaurant für die ganze Familie Gut Essen & Trinken in angenehmer Atmosphäre Montag bis Freitag wöchentlich wechselnder Mittagstisch Abendkarte mit auserlesenen italienischen Spezialitäten Wir richten Ihre Feierlichkeiten aus



Lehmweg 58 · 20251 Hamburg Jelefon 040 - 46 777 065 · Fax 46 773 755

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 12.00 Uhr - 15.00 Uhr und 18.00 Uhr - 24.00 Uhr Sa. 17.00 Uhr - 24.00 Uhr · So. geschlossen

Der Marie-Jonas-Platz – Eppendorfs "gute Stube"?

Im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers 2012 lud das Kulturhaus mit dem Stadtteilarchiv Anfang Mai zu einer Podiumsdiskussion zum Thema "Eppendorfs Mitte kontrovers" ein. Unter der Leitung des TV-Regisseurs Stefan Mischer diskutierten der Bezirksamtsleiter Herr Rösler, der für den Marie-Jonas-Platz verantwortliche Landschaftsarchitekt Herr

Kaschke, der Vertreter des Investors Herr Nörtemann und der EBV-Vorsitzende Herr Domres, und zum Erstaunen der etwa 30 Besucher waren sich die Herren darin einig, dass der Platz im Herzen Eppendorfs drei Jahre nach der Einweihung erstaunlich gut von den Bürgern angenommen werde. Mit dem Ökomarkt, dem gut gemischten Handel und den vielen Kindern und Jugendlichen, die Leben auf den Platz bringen, sei man doch sehr zufrieden. In Kürze sollen zudem die lang vermisste Uhr und zusätzliche Bänke aufgestellt werden, und bunte Blumen in Pflanzkübeln sollen ein bisschen Farbe auf den Platz bringen. Im Publikum saßen allerdings auch weniger zufriedene Bürger, die sich über den nicht immer funktionierenden Fahrstuhl, die starke Verschmutzung durch herumliegenden Müll und den von den Skatern verursachten Lärm beklagten. Hier sei noch reichlich Handlungsbedarf. Und so braucht es vermutlich noch einige Veränderungen und zudem viel Zeit, bis der Marie-Jonas-Platz von allen Eppendorfern tatsächlich als ihre "gute Stube" wahrgenommen wird.

"2x Heimat und zurück" Ein Kunstprojekt zum Thema Heimat

Warum widmen sich zwei Künstler diesem Thema?

In der heutigen Zeit der Globalisierung, des "Wir können immer überall sein" und der scheinbaren Grenzenlosigkeit suchen die Menschen mehr denn je nach dem, was sie prägt und woher sie kommen. Um sich mehr denn je daran festzuhalten, sich zu orientieren. Auch medial findet sich dieses Phänomen verstärkt wieder, Fernsehsendungen, Zeitungen und Zeitschriften nehmen 'Heimat" als Thema ernst.

Die beiden Hamburger Annamaria Benckert und Ludger Trautmann machen sich auf den Weg, Heimat in seiner ganzen Weite und Regionalität, Persönlichkeit und Emotionalität auf den Grund zu gehen. Und zwar künstlerisch. Der eine ist von Haus aus Bildhauer und Maler, die andere ist Dokumentarfilmerin und Photografin. Der eine in Köln geboren und aufgewachsen, die andere in Montevideo geboren und in Schleswig-Holstein aufgewachsen. Wie geht das zusammen? Es geht zusammen! Die offenen Fragen sind materialund ortsunabhängig die gleichen: Ist Heimat wichtig und wenn ja,

warum? Gibt es eine große gemeinsame Bedeutung oder ist Heimat nur individuell erklärbar? Gibt es nur eine Heimat? Ist Heimat nur geografisch definierbar?

Annamaria Benckert und Ludger Trautmann verleihen mit ihren künstlerischen Arbeiten ihrer Heimat-Haltung Ausdruck. Und so spiegelt sich in ihrer Ausstellung "2x Heimat und zurück" mithilfe ihrer Skulpturen, Bilder, Photografien, Filme, Installationen und Collagen ein komplexes Heimatbild wider. Mal liebevoll, mal nahezu kitschig, abstrakt oder scheinbar abbildend ist am Ende des Ausstellungserlebnisses nur eines klar: Heimat geht jeden an!

Ob wir bleiben, wo wir geboren wurden, ob wir neue Heimaten suchen wie das Glück, gezwungen oder freiwillig -Unsere Wurzeln bestimmen in unterschiedlich großem Maße unser Menschsein.

Die Ausstellung ist vom 8. Juni bis zum 30. Juni im KunstGenuss zu sehen.

Hegestieg 14, 20249 Hamburg. Öffnungszeiten Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr.

Verhaltensregeln für den Marie-Jonas-Platz

In den vergangenen Monaten trafen sich mehrfach Skater, Politiker und interessierte Bürger an einem Runden Tisch, um über ein vernünftiges Miteinander auf dem Marie-Jonas-Platz zu beraten. Herausgekommen ist dabei ein kleiner Katalog mit folgenden Regeln:

- 1. Skater und Passanten achten aufeinander und behandeln sich
- 2. Alle halten den Platz sauber und werfen den Müll in die Mülleimer, auch wenn es nicht der eigene ist.
- Slide nur auf dem Flatrail und nicht auf den Stufen.
- 4. Nicht unter dem Vordach und auf den Bänken skaten.
- 5. Skate nur innerhalb des markierten Bereiches.
- 6. Während des Marktes nicht skaten.

Mitte Mai wurde auf der Stellwand des Kulturhauses ein Plakat mit diesen Regeln angebracht, damit alle Betroffenen sie stets vor Augen haben. Sollte sich die angespannte Lage zwischen Skatern und Flanierenden auf dem Platz dadurch entspannen, wird ein dauerhafteres Schild aufgestellt.

SF

Rezept im Juni

Zitat von Johann W.v. Goethe "kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend'

Gebackene Scholle

Zutaten für 2 Personen: 1 Scholle (ca. 600-800 g) Salz, Zitronensaft 1 hartgekochtes Ei (gepellt) 2-4 EL gehackteKräuter (Petersilie, Schnittlauch, Dill, Melisse) 2 EL Semmelbrösel Pfeffer, Salz 30 g Butter

Zubereitung

Scholle säubern, salzen und mit Zitronensaft beträufeln. Mit einem scharfen Messer vorsichtig den Fisch an der Mittelgräte (dunkle Hautseite) entlang einschneiden nach nach beiden Seiten eine Tasche schneiden. Das Ei feinhacken, mit den Kräutern, den Semmelbröseln mischen und Pfeffer und Salz abschmecken. Die Masse in die Fischtaschen füllen und die Scholle in eine flache ofenfeste Form legen. 3-4 EL Wasser hinzufügen und die Butterflöckchen darauf verteilen. Im Backofen bei 225°(vorgeheizt) und ca. 20 Minuten garen.

Dazu schmecken neue Kartoffeln und Gurkensalat.

Guten Appetit. Brigitte

Immobilien vermittelt man nicht, indem man viele Worte verliert.

Sondern indem man Vertrauen gewinnt.



suchen oder verkaufen wollen, hin

Besuchen Sie mich online oder rufen Sie mich einfach an!



GOTTES-DIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg Telefon 040 / 47 79 10

Werktags 8.00 Uhr Morgenmette - 3. Juni 10.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Knauer - 6. Juni 19.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann -10. Juni 10.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Hoerschelmann -13. Juni 19.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer - 17. Juni 10.00 Uhr Evangelische Messe, Tauferinnerung, Pastor Knauer -20. Juni 19.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann -24. Juni 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf Martinistraße 33, 20251 Ham-

burg, Telefon 040 / 48 78 39

3. Juni 11.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst auf der Eppendorfer Landstraße, Pastor Thomas und Team - 10. Juni 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas - 17. Juni 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Müsse - 24. Juni 11.00 Uhr Sommerkirche, Pastorin Hinnrichs, Pastor Thomas, A.Holst und Prädikantin Burke

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg. Telefon 040 / 420 19 48

......

2. Juni 10.30-12.00 Uhr Kinderkirche, Pastorin Dr. W. Bähnk

3. Juni 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Dr. W. Bähnk - 10. Juni 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor M.Dülge - 18.00 Uhr Taizèandacht, Taizè-Team - 17. Juni 10.00 Uhr Partnerschaftsgottesdienst, Pastor M. Dülge - 24. Juni 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Dr. W. Bähnk

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern

..........

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

3. Juni 10.00 Uhr Kantatengottesdienst mit Abendmahl

(Wein) Johann Sebastian Bach: "Gelobet sei der Herr, mein Gott" BWV 129, Pastor M. Watzlawik - 10. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor C. Jaeger - 17. Juni 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor M. Schneider, 11.30 Uhr Familienkirche, Pastor M. Schneider u. Team -24. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst, Hauptpastor und Probst J.H.Claussen

St. Anschar zu Hamburg Tarpenbekstraße 107, 20251 Ham-

..........

burg, Telefon 040 / 46 19 04

3. Juni 10.00 Uhr Messe mit

Pastor Otto - 10. Juni 10.00 Uhr Messe, Pastor May - 12. Juni 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Goßmann – 17. Juni 10.00 Uhr Messe, Pastor Schultz - 24. Juni 10.00 Uhr Messe, Pastor (z.Zt.NN)

Neuapostolische Kirche

..........

Hamburg-Eppendorf Abendrothsweg 18

Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr und jeden Mittwoch um 19.30 Uhr.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.nak-norddentschland.de

Kirchenkonzerte im Juni 2012

St. Johannis

Konzerte jeweils Sonnabend 18.00 Uhr, Eintritt frei Johann Sebastian Bach - Das Wohltemperierte Klavier (Gesamtaufführung)

02. Juni 18.00 Uhr

Das Wohltemperierte Klavier (Teil 1) BWV 846-869

09. Juni 18.00 Uhr

Das Wohltemperierte Klavier (Teil 2), Präludien und Fugen 1-12, BWV 870-881

16. Juni 18.00 Uhr

Das Wohltemperierte Klavier (Teil 2), Präludien und Fugen 13-24, BWV 882-893

10. Juni 18.00 Uhr

Emporenkonzert 2012 "Violoncello & Klavier", Werke von Luigi Boccherini, Ludwig van Beethoven u.a. 16. Juni 19.00 Uhr

Arthur Honegger: Le Roi David (König David), Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata

St. Markus

3. Juni 19.00 Uhr

Joseph Haydn, Die Schöpfung

Sopran: Lindajoan Berg, Tenor: Michael Connaire, Bass: Keno Brandt Kantorei St. Markus, Ahrensburger Kammerorchester, Leitung: Elisabeth Polster Kartenvorverkauf im Kirchenbüro 420 19 48 oder an der Abendkasse € 16.00 nummeriert, € 12.00 unnummeriert. Einlass ab 18 Uhr

St. Anschar

23. Juni 18.00 Uhr

musikalische Vesper zum Johannestag, Bach-Kantate "Wer da gläubet und getauft wird" Chor der Bruder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses, anschließend traditionelles Grillen auf dem Kirchplatz

Ertel

Beerdigungs-Institut

Alstertor 20 @ (040) 30 96 36-0

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, # (040) 651 80 68 18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, @ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Veranstaltungsort: Loogeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter www.fbs-eppendorf.de

Familiengottesdienst beim Eppendorfer Landstraßenfest

Herzlich Willkommen am 03. 06. 2012 von 11:00 - 12:00 Uhr. Wir feiern den Gottes-



dienst gemeinsam mit Pastor Ulrich Thomas von der Kirchengemeinde St. Martinus Eppendorf und der Kita St. Martinus. Er findet auf und an der Bühne an der Goernestraße

Feldenkrais® - Wie geht gehen? Gehen oder Laufen ist einfach und kompliziert zugleich. Es ist dem Menschen gemäße Art der Fortbewegung. Darum tut sie auch so gut! Wie "geht" Gehen? Wenn Sie es wissen, geht es und gehen Sie viel leichter!

auf Maß Rogal, Schrank, Bett, Tis Schiebette, Brithtepersonibility ng > 2500 Must bettinasehe.de

05.06. - 19.06., € 30,00

Heilsame Tänze im Jahreskreis zur Stärkung der Balance und Lebensfreude Die bewährten Kreistänze nach schöner Musik aus dem Folklore-, Klassik- und Lieder- Repertoire laden zum Mittanzen ein und sind leicht zu erlernen. In der gemeinsamen Bewegung im Kreis (gefasst oder offen) können wir äußeres und inneres Gleichgewicht, heilsame Kräfte und Lebensfreude erfahren. Bitte mitbringen: Leichte Schuhe. Mit Be-GEIST-erung in den Sommer. 05.06., € 8,00

"Und was machen wir mit den Kartoffeln von gestern?" Resteessen - Kreative Weiterverwertung von Essensresten, die Zeit und Geld spart und das Wegwerfen verhindert. 12.06.,

€ 21,00 Schultütenwerkstatt Für Mütter, Väter, Großeltern. Eine Schultüte wird nach eigenen und fremden Ideen angefertigt. Wir unterstützen Sie bei der Wahl des Inhalts. Außerdem: Buchtipps zum Thema Einschulung und Anregungen für eine kindgerechte Einschulungsfeier. Nennen Sie bei Ihrer Anmeldung bitte ihre Farbwünsche für das Material. 13.06., € 25,00 inkl. Materialkosten

Nähen für AnfängerInnen und Fortgeschrittene Kenntnisse im Nähen vertiefen, um eigenständig arbeiten zu können. Bitte mitbringen: Stoff, Nähgarn, Nähutensilien.

Nähen am Donnerstagvormittag

8 x Do 10:00 - 12:30 Uhr / 07.06. - 26.07., 91,00 Nähen am Donnerstagnachmittag

5 x Do 13:30 - 16:30 Uhr / 28.06. - 26.07., € 82,00

Stress reduzieren - aber wie? Stresscoaching und Entspannungsübungen. Immer mehr Menschen leiden unter Stress und suchen nach Auswegen aus dieser Situation. Dieses Wochenendseminar hilft sich selbst zu reflektieren und neu zu ordnen. "Hilfe zur Selbsthilfe" um aus der negativen Stressspirale auszusteigen und sich wieder ausgeglichener zu fühlen. Gönne dir und deinem Körper etwas Gutes".

09.06. + **10.06.**, € 54,00

Offene Nachmittage Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Sie sind herzlich eingeladen. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt... - Besuch der Flussschifferkirche. 27.06.

Weitere Information und Verwaltung: 46079319.

Unser vorerst letzter Flohmarkt

Samstag, den 2. Juni 2012 von 9 - 16 Uhr St. Markus Gemeinde / Heider Strasse 1 / Eppendorfer Weg Hausrat-Kleidung-Trödel

St. Markus - Kirche und Gemeinde gleich um die Ecke!

Der Erlös aus den Spenden fördert die Gemeindearbeit.

Kulturhaus Eppendorf Julius-Reincke-Stieg 13a 20251 Hamburg, Tel. 48 15 48

Sonntag, 3. Juni, 11 Uhr, Ausstellungseröffnung Äthiopische Künstler zeigen Ergebnisse des Künstlerprojektes "Free Art Felega 2004-2008" Besichtigungszeiten/Mo/Di/Fr 12.30-15 und Do 18.30-20 Uhr (u.n.V.) bis 10.8.2012 - Sonntag, 3. Juni, 15 Uhr, Rundgang "Jüdische Spuren in Eppendorf" Treff: U-Bahn Kellinghusenstraße/Ausgang Goernestraße, Veranst: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V. € 6,- - Sonntag, 3. Juni, 16.30 Uhr, Verschiedenes "Happy Sunday Dance" Abtanzen für Menschen ab 30. € 10,--Freitag, 8. Juni, 20.00 Uhr, Konzert "Hamburg Klezmer Band" spielt jiddische und osteuropäische Musik € 13,-/€ 11,- - Samstag, 9. Juni, 11-17 Uhr, Verschiedenes "Tausendschön" - Frauen machen Flohmarkt. Eintritt frei - Sonntag, 10. Juni, 11-17 Uhr, Verschiedenes "Tausendschön" - Frauen machen Flohmarkt. Eintritt frei - Sonntag, 10. Juni, 14 Uhr, Rundgang "Auf den Spuren von Wolfgang Borchert - ein literarischer Spaziergang, Treff: Tarpenbekstraße 82 (Geburtshaus) € 6,- - Donnerstag, 14. Juni, 20 Uhr, Kabarett Neu! Slam-Kabarett - ein neues Format mit zwei Schauspielern und einem Slammer. In Zusammenarbeit mit Alma Hoppes Lustspielhaus. € 18,-/€ 12,--Freitag, 15. Juni, 20 Uhr, Kabarett Siehe 14. Juni! - Samstag. 16. Juni, 19 Uhr, Konzert Das

VERANSTALTUNGEN

Sinfonieorchester Eppendorf spielt Filmmusik des 20. und 21. Jahrhunderts. Leitung: Gints Racenis. Ort: Kulturkirche Altona, Max-Brauer-Allee 199. Eintritt frei - Samstag, 16. Juni, 20 Uhr, Kabarett Siehe 14. Juni! - Sonntag, 17. Juni, 16 Uhr, Rundgang "Die Hoheluftchaussee - Ackerland, Villenviertel, Einkaufsstraße. Treff: Hoheluftchaussee/Ecke Martinistraße. € 6,- - Sonntag, 17. Juni, 19 Uhr, Konzert Das Sinfonieorchester Eppendorf spielt Filmmusik des 20. und 21. Jahrhunderts. Leitung: Gints Racenis. Ort: Aula der Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207. Eintritt frei- Sonntag, 17. Juni, 20 Uhr, Kabarett Siehe 14. Juni! - Donnerstag, 21. Juni, 20 Uhr, Kabarett Siehe 14. Juni! - Freitag, 22. Juni, 20 Uhr, Kabarett Siehe 14. Juni! -Samstag, 23. Juni, 20 Uhr, Kabarett - Siehe 14. Juni! -Sonntag, 24. Juni, 16 Uhr, Rundgang Die Eppendorfer Landstraße - Lebensader des Stadtteils. Treff: Eppendorfer Landstraße 2/Ecke Eppendorfer Baum (Haspa). Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V. € 6,- - Sonntag, 24. Juni, 20 Uhr, Kabarett Siehe 14. Juni! - Donnerstag, 28. Juni, 10 Uhr, Verschiedenes Frauenfrühstück mit der Sängerin und Gesangslehrerin Rika Tiakea. € 3,- (ohne Getränke)

Begegnungsstätte

Leben im Alter

Martinistraße 33 · Tel. 48 78 39

Am Montag, 04. Juni trifft sich die Kegelgruppe mit Frau Jacobsen zum gemeinsamen Kegeln. Wer Lust hat dabei zu sein ist herzlich eingeladen mit zu kommen.

Treffen um 13 Uhr vor der Martinistraße 33, Kosten ca. 3,- plus Verzehr

Am Dienstag, 12. Juni besucht die "Runter vom Sofa"- Gruppe das einstige

Zisterzienserinnenkloster und später adelige Damenstift Uetersen. Dort wird es eine Führung geben. Bitte Luchpaket mitnehmen!

Treffen um 10 Uhr vor der Martinistraße 33

Auskunft und Anmeldung unter Tel. 48 78 39 Fran Riekes

Am Montag, 18. Juni wird Brigitte Kersten um 16 Uhr mit Rätseln und Gedächtnisspielen unsere kleinen grauen Zellen auf Trab bringen.

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Martinistraße 33

Fenster in der Gestalt eines Judensternes



In der Schule Knauerstraße gibt es im Treppenhaus des Altbaues im obersten Stockwerk ein kreisrundes Fenster, in den als Rahmen ein Judenstern eingearbeitet ist.

Es befindet sich an der Rückseite des Gebäudes und ist von der Knauerstraße her nicht zu sehen. Wenn man sich die Mühe macht und von der Kellinghusenstraße her über das Gelände der Badeanstalt hinwegsieht, kann man es erkennen.

Sicher erinnern sich viele Leser noch aus der eigenen Schulzeit an dieses Fenster.

Es wirft nun seit geraumer Zeit Fragen auf:

Seit wann ist es dort eingebaut? Wurde es schon beim Bau des Hauses installiert?

Wenn ja, wie ist es möglich, dass ausgerechnet in diesem Haus das jüdische Symbol die Nazi-Zeit überstanden hat? Unserem Wissen nach soll sich in den 1930er Jahren im Schulgebäude eine Dienststelle der SS befunden haben. Oder ist dieses Fenster doch erst nach dem 2. Weltkrieg eingebaut worden, und aus wel-

Weltblutspendertag am UKE

Fledermäuse und Blut – da war doch was? Nein, keine Sorge, mit Vampiren haben die kleinen Brillenblattnasen-Fledermäuse aus dem Tropenaquarium Hagenbeck, für die der Blutspendedienst eine Patenschaft übernommen hat, nichts gemein. Vielmehr sind die 25 Gramm leichten und sechs Zentimeter kurzen Säugetiere Ideengeber für das Motto des Weltblutspendertags im UKE: Blutspenden beflügelt.

"Hagenbeck und UKE sind bekannte Hamburger Institutionen. Da lag es nahe, dass wir uns für ein wichtiges Anliegen zusammentun", erläutert Andrea Hiller aus dem Institut für Transfusionsmedizin. Gesagt, getan: Der Blutspendedienst hat die Patenschaft für drei der nachtaktiven Flieger übernommen. Im Gegenzug versüßt der Tierpark Hagenbeck jede Blutspende mit einem 2-Euro-Gutschein für den nächsten Zoobesuch sowie mit der Aussicht auf tolle Freikarten: Unter allen Blutspendern werden drei Jahres-, drei Familienund eine Reihe von Tageskarten verlost. "Als Klinik der Maxi-

malversorgung hat das UKE täg lich einen Bedarf von rund 250 Blutkonserven. Deshalb zählt jede Spende", sagt Institutsleiter Dr. Sven Peine. "Es wäre toll, wenn am Weltblutspendertag diese Spenderzahl von 250 erreicht und übertroffen wird. So viele Menschen haben wir bislang nur in den Wochen der EHEC Epidemie im letzten Jahr mobilisieren können. Jetzt wollen wir zeigen, es geht auch mit einem fröhlichen Anlass wie dem Weltblutspendertag!" Selbstverständlich freut sich der Blutspendedienst auch zu den regulären Öffnungszeiten auf Ihren Besuch, denn: Blutspenden rettet Leben - jeden Tag!

Der UKE-Blutspendedienst (Gebäude O 38) hat am 14. Juni verlängerte Öffnungszeiten von 7 bis 19 Uhr. Viele weitere Infos unter Tel. 52616 oder im Internet: www.uke.de/blutspende

Spendezeiten: Montag, Donnerstag und Freitag 7 bis 14 Uhr, Dienstag und Mittwoch 12 bis 19 Uhr, Aufwandsentschädigung: 23,- Euro, ab der zweiten Spende Eppendorfer Bürgerverein v. 1875 Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07 EBV1875@t-online.de

chem Anlass?

Fragen über Fragen und offenbar gibt es niemanden, der sie beantworten kann. Die Schulleitung sowie die Schüler wissen es nicht und auch wir vom Bürgerverein sind bisher mit unseren Nachforschungen nicht zu Ergebnissen gelangt. Aber wir haben ja oft erfahren, dass es in unserem Kreis der Mitglieder Menschen gibt, die über solche kleinen Schätze Auskunft geben können.

Können Sie der Schule und uns etwas über dieses Fenster erzählen?

